

# EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 18/2015

## Dämpfer für AGRANA

Erwarteter Ergebnisrückgang im Geschäftsjahr 2015/16.

AGRANA erwartet für das Geschäftsjahr 2015/16 einen Rückgang beim Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT). Der österreichische Zucker-, Stärke- und Frucht-Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2014/15 nach vorläufigen Zahlen Umsatzerlöse von 2,5 Milliarden Euro. Der Rückgang um rund zwölf Prozent war vor allem auf gesunkene Zucker-, aber auch niedrigere Ethanol- und Fruchtsaftkonzentratpreise zurückzuführen. Einem deutlichen Ergebnisrückgang im Segment Zucker als Folge der allgemein schwierigen Marktbedingungen stand ein gegenüber dem Vorjahr geringfügig verbessertes EBIT im Segment Stärke gegenüber. Im Segment Frucht belasteten Sondereinflüsse im Zusammenhang mit Restrukturierungen im Fruchtzubereitungsgeschäft in



Das Segment Zucker bereitet den AGRANA-Verantwortlichen aktuell etwas Kopfzerbrechen.

Europa das Ergebnis der Betriebstätigkeit, während das operative Ergebnis auf Vorjahresniveau lag. Für das Geschäftsjahr 2015/16 wird auf Konzernebene nochmals ein deutlicher EBIT-Rückgang erwartet. <

[www.agrana.com](http://www.agrana.com)

### Inhalt

Branchenpanorama	02
SOLID BautechPreis 2015	03
Neuer Manager bei GSK	05
Höchste Logistikqualität	05
Multimedia-System für Abu Dhabi	06

### Top-Erfolg

#### Für Laufen läuft's wieder.

Einen Umsatzzuwachs um 5,6 Prozent auf 47,3 Millionen Euro hat Österreichs führender Hersteller von Sanitärkeramikprodukten, die Laufen Austria AG im Geschäftsjahr 2014 nach firmeneigenen Angaben verbucht.

Die Laufen AG zählt zu den weltweit größten Erzeugern von Badprodukten. Sie fertigt an fünf Produktionsstätten in Österreich, der Schweiz und Tschechien Keramikteile. Jedes zweite im Traisentaler Hauptwerk erzeugte Produkt geht in den Export.

[www.laufen.co.at](http://www.laufen.co.at)

### Fokus

## Aufbau einer dritten Säule

Großprojekt für die burgenländische Firma Unger Stahlbau.

In Saudi Arabien entsteht zurzeit das Umm Wu'al EPC Projekt zur Förderung und Verarbeitung des reichen Phosphatvorkommens des Landes. Die Saudi Arabian Mining Company Ma'aden beauftragte den spanischen Industrieanlagen spezialisten Intecsa Ingeniería Industrial mit der Entwicklung und dem Bau einer Düngemittelanlage im Ras Al Khair Industriekomplex. Die österreichische Unger Steel Middle East FZE erhielt den Zuschlag für die Stahlbauarbeiten an sechs großen Lagerhallen inklusive Fördersysteme. Die Arbeiten am Projekt sind von Mai 2015

bis Ende Juli 2016 anberaunt. In 14 Monaten Bauzeit werden die Großhallen finalisiert und dabei rund 20.000 Tonnen Stahl verbaut. Saudi Arabien forciert den Ausbau des Bergbausektors, der neben der Öl- und Petrochemieindustrie zur dritten Säule der Wirtschaft ausgebaut werden soll. So wird in der Waad Al-Shimal Mineral Industrial City eine Düngemittelanlage errichtet, die nach der Fertigstellung über eine Produktionskapazität von drei Millionen Tonnen pro Jahr verfügen wird.

Ihre EXPORT today-Redaktion

[www.ungersteel.com](http://www.ungersteel.com)

### Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

**Medieneigentümer, Redaktionsadresse:** New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Melanie Wächter ([melanie.wachter@newbusiness.at](mailto:melanie.wachter@newbusiness.at)), **Max Gfrerer** ([max.gfrerer@newbusiness.at](mailto:max.gfrerer@newbusiness.at)) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, [lorin.polak@newbusiness.at](mailto:lorin.polak@newbusiness.at)) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger ([gabriele.sonnberger@newbusiness.at](mailto:gabriele.sonnberger@newbusiness.at)) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

[www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)



Coface – ein Experte im Risikomanagement.

Der jüngste Fall der Ölpreise löste einen Dominoeffekt auf die weltweiten Unternehmenskreditrisiken aus. Coface hat unter den 14 analysierten Branchen den größten Gewinner und den größten Verlierer identifiziert. Für beide Sektoren wurde die Bewertung ab- bzw. aufgestuft.

Das Branchenrisiko hatte sich in Nordamerika Ende 2014 deutlich verbessert. Drei Sektoren – Textil- und Bekleidungsindustrie, Transport und Chemie – wurden mit einem „niedrigen Risiko“ eingestuft. Coface reagiert jetzt auf die fallenden Ölpreise

## Branchenpanorama

Europäische Chemiebranche als große Gewinnerin. Größter Verlierer: Nordamerikas Energiesektor.

und setzt den Energiesektor auf „mittleres Risiko“. Die Förderkosten für nicht-konventionelles Erdöl bleiben hoch, während die Investitionen fallen und die Auftragnehmer der Ölindustrie treffen. Entlassungen und Fusionsübernahmen finden jetzt in der Erdölindustrie statt, um Synergien zu erzielen und Kosten zu senken.

Europäische Chemieindustrie erreicht seine Wettbewerbsstärke zurück

Wenn ein Sektor wirklich von den sinkenden Ölpreisen profitiert, dann ist es die Chemieindustrie in Europa. Die niedrigen Preise helfen der Branche die Lücke in der Wettbewerbsfähigkeit mit der amerikanischen Industrie (mit „niedrigem Risiko“ bewertet) zu reduzieren und die Margen wiederherzustellen. Die Abwertung des Eu-

ros begünstigt die europäischen Chemieexporte und liefert einen positiven Beitrag. Im Jahr 2014 verbesserte sich in Frankreich die Leistungsfähigkeit der Branche deutlich mit einem Umsatzanstieg von +1,9 Prozent bei den Exportmärkten und im Binnenmarkt. Coface hat diese positiven Indikatoren berücksichtigt und die europäische Chemieindustrie auf „mittleres Risiko“ aufgewertet. Andere Sektoren profitieren ebenfalls von diesem anhaltenden Trend, ihre Risikobewertung wird jedoch nicht geändert.

Die europäische Automobilindustrie, die sich laufend erholt, könnte ebenfalls einen Nutzen aus dem Trend ziehen. Die Belebung spiegelt sich in steigende Neuzulassungen über mehreren aufeinander folgenden Monaten wider.

[www.coface.com](http://www.coface.com)

[www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

DAS MAGAZIN FÜR UNTERNEHMER

# NEW BUSINESS



**Exklusiv für unsere Leserinnen und Leser:**

**wir vergeben ZWEI Lehrgangsstipendien der Donau Universität Krems und übernehmen je 50% der Kosten:**



- 1x € 7.850,-** für ein MSc Management und IT - Studium (z.B.: Supply-Chain Management) \*
- 1x € 8.850,-** für ein MBA Corporate Governance und Management-Studium (IT-Governance und Strategie) \*

Die Studien sind berufsbegleitend und dauern 4 Semester. Abschluss mit „Master of Science MSc“ und „Master of Business Administration MBA“

Hier gehts zu den Teilnahmemodalitäten: [www.donau-uni.ac.at/nb/stipendien](http://www.donau-uni.ac.at/nb/stipendien)

\* Die anderen 50% der Kosten übernimmt der Teilnehmer. Keine Barablöse möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



## SOLID BautechPreis 2015

Die spektakuläre Arbeit der Unger Steel Group am LLC der WU Wien wurde mit dem SOLID BautechPreis 2015 in der Kategorie „Nationale Projekte“ ausgezeichnet.

Die Unger Steel Group realisierte Zaha Hadids Vision für das Herzstück des Campus, das Library- and Learningcenter (kurz LLC), mit einer anspruchsvollen Stahlträgerkonstruktion und zeigte einmal mehr Kompetenz im architektonischen Stahlbau.

„Wir sind stolz auf die Auszeichnung mit dem SOLID BautechPreis. Sie beweist einmal mehr und bereits zum dritten Mal, dass wir für Lösungsorientiertheit, Präzision und absolute Termintreue stehen. Wir realisieren Projekte zur vollsten Zufriedenheit und sind ein vertrauensvoller Ansprechpartner für unsere Kunden“, so Ing. Josef Unger, CEO der Unger Steel Group.

### Aus Vision wird Inspiration

Um Zaha Hadids Vision und Plan umzusetzen, wurde die Unger Steel Group als Stahlbauspezialist beauftragt, um die auf statischen Berechnungen von Vasko & Partner basierenden Stahlkonstruktionen für diesen prestigeträchtigen Bau zu realisieren. Ein Projekt mit vielen Höhepunkten und höchsten technischen Herausforderungen: Benötigt wurde eine Stahlkonstruktion der Extraklasse, ein sogenannter Canyonträger, der

freitragend über 80 Meter lang, schräg geneigt, mit der Unterkante beginnend auf 17 Metern Höhe und mit der Oberkante auf rund 30 Metern Höhe endend.

Die Hauptdachtragkonstruktion besteht aus geschweißten Stahlteilen, die eine Höhe von bis zu 2,5 Metern aufweisen. Auf ausbetonierten Stahlrundrohrstützen wurden diese Stahlträger angehängt und nach Gesamtmontage weiter vorgespannt um eine möglichst ebene Fläche zu erhalten.

Neben der Stahlkonstruktion zeichnete die Unger Gruppe bei diesem Projekt auch für den R90 Brandschutzanstrich, welcher beim Canyonträger und bei vereinzelt Stahlträgern durchgeführt wurde, verantwortlich. Weiters wurden Hilfsunterkonstruktionen mit geplant und berücksichtigt, auf welche das Heizung-Klima-Lüftungs-System auf sowie abgehängt wurde.

### Technische Höchstleistung

Für den Einhub wurde eine spezielle Montageanhängekonstruktion hergestellt, welche den Canyonträger in seiner schrägen Neigung, in der er eingebaut werden sollte, während des Hubes hält. Ein spezieller 600-Tonnen-Raupengittermastkran mit

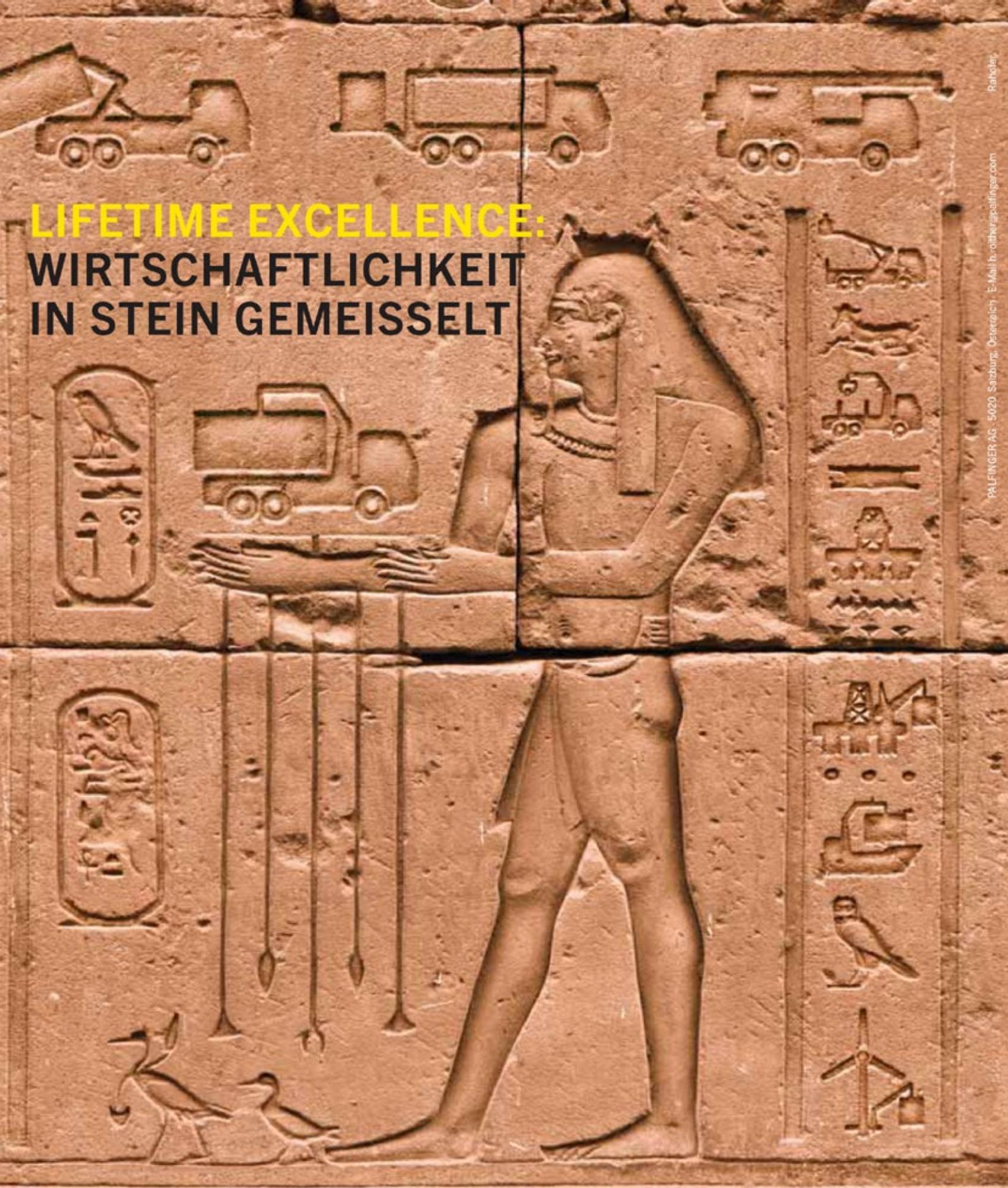
Schwebeballast sorgte für die Manipulation der Einzelteile auf der Baustelle, die aufgrund ihrer Länge, Breite und des Gewichtes nur als separate Sondertransporte in der Nacht in die Stadt gebracht werden konnten. Insgesamt wurde eine Fläche von 4.000 m<sup>2</sup> und 1.341 Tonnen Stahl verbaut; die Konstruktion endet auf 30 Metern Höhe.

### Über den SOLID BautechPreis

Der SOLID BautechPreis prämierte heuer wieder herausragende bautechnische Meisterleistungen österreichischer Unternehmer. Als einziger unabhängiger Preis der Bauindustrie Österreichs wird dieser jährlich von einer renommierten Expertenjury an bauausführende Unternehmen für besonders spektakuläre wie zukunftsweisende Projekte vergeben.

Die Unger Gruppe erhält diesen renommierten Preis bereits zum dritten Mal: So wurde das Unternehmen für das Projekt „Schiffstation Wien – Die neue Anlegestelle für die Twin City Liner“ 2010 und 2012 für das Rautendach am neuen Wiener Hauptbahnhof in der Kategorie „Nationale Projekte“ ausgezeichnet.

[www.ungersteel.com](http://www.ungersteel.com)



**LIFETIME EXCELLENCE:  
WIRTSCHAFTLICHKEIT  
IN STEIN GEMEISSELT**

Egal, wie groß das Projekt ist: Profis benötigen Produkte mit exzellenter Wirtschaftlichkeit. Geringe Lebenszykluskosten, minimale Stillstandzeiten und langlebige Bauteile führen zu einer hervorragenden Kostenbilanz. Deshalb investieren unsere Kunden in Hebe-Lösungen von PALFINGER. Wie Sie von der PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE profitieren, lesen Sie auf [www.palfinger.ag](http://www.palfinger.ag)

**PALFINGER**

LIFETIME EXCELLENCE

# Neuer Manager bei GSK

Antti Kourula wird mit 11. Mai 2015 die Stelle des General Managers bei GlaxoSmithKline Österreich übernehmen.

Der gebürtige Finne Antti Kourula war bis zuletzt Commercial Director Retail bei GSK Niederlande und leitete dort die lokalen Sales und Marketing Funktionen für das Respiratory und Urologie Geschäft von GSK. In seiner neuen Rolle in Österreich wird Antti Kourula an Roman Gamerith, Cluster Area Director Central Europe, berichten und wird damit Teil des Cluster Leadership Teams.

Antti Kourula kam 2008 als Medical Advisor für den Impfstoffbereich in Finnland zu GSK. 2009 wurde er zum Sales & Marketing Manager in Finnland ernannt, und war zu dieser Zeit auch verantwortlich für ein länderübergreifendes Impfstoff-Netzwerk der Region Nord & West Europa. 2012 übernahm er die Stelle des Commercial Director bei GSK in den Niederlanden, mit der

Gesamtverantwortung für die Bereiche Impfstoffe, Onkologie und das Speciality Portfolio. In letzter Zeit konnte er seinen Verantwortungsbereich auf Sales und Marketing für die Respiratory-, Allergie- und Urologieprodukte in den Niederlanden ausweiten.

## Doktor der Medizin in Finnland

„Eine besondere Herausforderung in den nächsten Monaten ist die Umstellung des Geschäftsmodells von GSK hin zu einer völlig neuen Art der Interaktion mit Ärzten. Ich werde mich bemühen, GSK Österreich und seine MitarbeiterInnen in dieser spannenden Zeit auf ihrem Weg in die Zukunft zu begleiten und zu unterstützen“, freut sich Antti Kourula auf seine neue Aufgabe in Österreich.



© GlaxoSmithKline

Antti Kourula wurde zum neuen General Manager von GSK ernannt.

## Über GlaxoSmithKline

Das führende Pharma- und Gesundheitsunternehmen – engagiert sich für die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen. GSK unterstützt Menschen dabei, ein aktiveres, gesünderes und längeres Leben zu führen. So besteht z.B. seit 2013 eine einzigartige weltweite Partnerschaft mit der Nichtregierungsorganisation „Save the Children“, die das Ziel hat, einer Million Kindern in Entwicklungsländern das Leben zu retten.

[www.gsk.com](http://www.gsk.com)



Qualitäts-Beauftragter der Firma Anton Wattaul GesmbH, Heinz Radinger überreichte Firmeninhaber Jochen Wattaul die IFS Logistics – Zertifizierungsurkunde und gratulierte zu dem ausgezeichneten Erfolg. Im Bild (von links nach rechts): Heinz Radinger und Jochen Wattaul.

# Höchste Logistikqualität

WATTAUL Transporte bestand das Audit entsprechend dem IFS Logistics mit knapp 96 Prozent der erreichbaren Punkte.

Das Transport- und Logistikdienstleistungsunternehmen wurde durch die ISACert B.V. mit dem Zertifikat „IFS-Logistics – Version 2.1“ ausgezeichnet. Die international anerkannte Zertifizierung entsprechend den Forderungen der IFS Logistics, dokumentieren neuerlich den Vorsprung von WATTAUL Transporte im Hinblick auf Qualität und Innovation.

## Qualitätsgarantie

„Unsere Kunden und Partner profitieren durch unsere verstärkte Kundenorientierung sowie unseren hohen Qualitätsanspruch an Produkt und Service. Wir haben uns verpflichtet, ein Qualitätsmanagement anzuwenden, das auf Weiterentwicklung und ständige Leistungsverbesserung ausgerichtet ist“, so Firmeninhaber Jochen Wattaul.

Die IFS Logistics Zertifizierung war der logische nächste Schritt im Rahmen der konsequenten Umsetzung der Themen wie HACCP und Produktrückverfolgbarkeit in dem Unternehmen, um die steigenden Kundenbedürfnissen gerecht zu werden und so einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil gegenüber den Mitbewerber zu erhalten.

## Handschlagqualität & Nachhaltigkeit

Das Unternehmen bietet auf dem nationalen und internationalen Markt branchenspezifische Lösungen. Die maßgeschneiderte Telemetrie-Lösung ermöglicht es, die Waren steuernd zu begleiten. Regelmäßige Fahrerschulungen verbessern effiziente Fahrweise und reduzieren damit langfristig den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und Treibstoffverbrauch.

[www.wattaul.at](http://www.wattaul.at)

# Multimedia-System für Abu Dhabi

Österreichisches Know-how kommt demnächst in Abu Dhabi zum Einsatz: NOUS ist mit Konzeption und Gestaltung des Multimedia-Systems für das neue Museum beauftragt.

**N**OUS, der führende Anbieter von digitalen Lösungen im Kulturbereich, ist weiter auf internationalem Erfolgskurs. Nach der Verleihung des Österreichischen Staatspreises für Multimedia und e-Business im März 2015 zieht NOUS nun einen prestigeträchtigen Auftrag an Land. Das Unternehmen hat die Konzeption und Gestaltung des Multimedia-Guidingsystems und der Public Apps für den Louvre Abu Dhabi gewonnen.

## Prestigeprojekt in Abu Dhabi

Auf Saadiyat Island, einer Insel unmittelbar vor dem Zentrum Abu Dhabis, entsteht derzeit das ambitionierte Museumsprojekt Louvre Abu Dhabi. Das neue Museum ist als Treffpunkt der Kulturen der Welt mit Fokus auf die Kulturbrücke zwischen Orient und Okzident geplant. Das Museumsprojekt wird international neue Maßstäbe setzen, auch im Bereich von Präsentation und Vermittlung der Inhalte.

## Museums-Kompass setzt neue Maßstäbe

NOUS ist beauftragt, das Konzept für einen interaktiven Multimediaguide zu entwerfen und umzusetzen. Der Guide fungiert als eine Art Kompass für die BesucherInnen, damit diese das Museum und seine Ausstellungsstücke intuitiv entdecken können. Durch unterschiedliche Technologien wie GPS, WLAN-Lokalisierung und iBeacon werden die BesucherInnen an ihrem Standort lokalisiert und mit den jeweils relevanten



Das Museumsprojekt setzt auch im Bereich der Präsentation neue Maßstäbe.

Informationen versorgt. Diese Informationen werden als Text, Audio, Video, Augmented Reality und 3D-Animationen dargestellt. Eine Public App zur Installation auf den persönlichen Smartphones und Tablets ergänzt das speziell für Louvre Abu Dhabi konzipierte Multimedia-System.

## Österreichische Kompetenz im arabischen Raum

„Wir freuen uns sehr über das internationale Vorzeigeprojekt, es ist ein weiterer Meilenstein für unser Unternehmen. Unser Ziel war immer, von Wien aus am internationalen Museums- und Ausstellungsmarkt erfolgreich zu sein. Mit diesem Projekt gelingt uns der Schritt in den Nahen Osten“, so CEO Wolfgang Schreiner.

## NOUS erfolgreich am internationalen Museumsmarkt

NOUS Wissensmanagement ist der führende Anbieter von digitalen Lösungen im Kulturbereich. Zuletzt wurden Multimediaguides für das neu eröffnete Österreichische Literaturmuseum, eine App für das Wiener MAK, ein interaktiver Museumsguide für die Albertina, eine multimediale Ausstellungsinstallation für das Jüdische Museum Wien sowie ein mobiler Erlebnisparkours für das Perot Museum (Dallas) konzipiert und umgesetzt.

Für das Projekt „opera.live“ in Kooperation mit der Wiener Staatsoper hat NOUS den Staatspreis Multimedia und e-Business 2015 gewonnen.

[www.nousguide.com](http://www.nousguide.com)



